



EINLADUNG und PROGRAMM
zur
35. VERBANDSSCHWEIßPRÜFUNG
"BERGISCHES LAND"

am 21. August 2015
und
22. August 2015

Ausrichter: JGV Olpe e.V.
Im Auftrag der Bergischen Arbeitsgemeinschaft Schweiß

1. Vorsitzender:

Elmar Jürgens

Biggestr. 60

57462 Olpe

Tel.: 0163-6994875

2. Vorsitzender:

Tobias Puchberger

Hustener Str. 15

51580 Reichshof

Tel.: 02265-981434

Kassierer:

Hubertus Valpertz

Ronnewinkel 1

57462 Olpe

Tel.: 02761-2496

Schriftführer:

Alexander Schmidt

Stuckenfeld 8

57489 Drolshagen

Tel. 02763-7331

Zur

35. VSwP Bergisches Land

heißt der Jagdgebrauchshundeverein Olpe alle Führer, Richter und Gäste herzlich willkommen.

Auch im Jahr 2015 ist die Bergische Arbeitsgemeinschaft Schweiß in der Lage, eine der ältesten und anspruchsvollsten Schweißprüfungen auszurichten. Hierzu bieten die uns von Herrn Walter Stein zur Verfügung gestellten, gut besetzten, wildreichen Reviere mit den verschiedenen Schalenwildarten optimale Voraussetzungen, um dem Anspruch dieser erschwerten Nachsucheaufgabe gerecht zu werden.

Der Verbandstag in Fulda hat zum 01.01.2016 einige Änderungen an der zurzeit gültigen VSwP - Prüfungsordnung beschlossen. Es wurden, und das ist gut so, nicht alle gestellten Anträge positiv beschlossen. Erfreut kann man zur Kenntnis nehmen, dass die vom Obmann für das Prüfungswesen, Herrn Josef Westermann, vorgeschlagene Laufzeit von 10 Jahren für die neue Prüfungsordnung, akzeptiert wurde und somit Kontinuität gegeben ist.

Hoffen wir, dass wir im Namen der Waidgerechtigkeit und des Tierschutzes, diese wertvolle, für uns unverzichtbare Arbeit nach dem Schuss auch weiterhin so praktizieren können, wie wir es von unseren Altvorderen gelernt und überliefert bekommen haben. Lassen wir uns nicht von einigen wenigen Ideologen die Freude an der Jagd mit unseren vierbeinigen Helfern vermiesen. Jagd ohne Hund ist Schund.

Allen Gespannen wünschen wir das entsprechende Suchenglück, Richtern gut vorbereitete Hunde und entsprechende Arbeiten, allen Gästen viel Freude im Bergischen Land.

Zum gemeinsamen Abendessen erlauben wir uns, Sie als Gäste am Samstag herzlich einzuladen.

Elmar Jürgens

1. Vorsitzender

STIFT EHRESHOVEN
VERWALTUNG

Forstbetrieb mit Tradition und Zukunft

 **EHRESHOVEN
MANUFAKTUR**
NATUR UND MENSCH

Grußwort zur Verbands-Schweißprüfung 2015

Sommerzeit – Ferienzeit, endlich Zeit zum Lesen und Denken. Beim Durchblättern des Buches „Ethik der Jagd“ von Adolf Adam fiel mir folgende Passage ins Auge:

„Unterschied von Mensch und Tier

Im Bereich des Lebendig-Organischen sehen wir einen Stufenaufbau: Pflanze, Tier, Mensch. Das Tier überragt die Pflanze durch seine Beweglichkeit und sein Sinnen- und Gefühlsleben.

Es reagiert auf Sinneneindrücke reflexartig, instinktiv, wobei dies sowohl auf Vererbung wie auf Erfahrung beruht. Hauptkomponenten tierischen Verhaltens sind Nahrungs-, Geschlechts-, Nachahmungs- und Selbsterhaltungstrieb. Dieser letzte bezieht sich sowohl auf das Individuum wie auf die Art, was z.B. deutlich wird beim Mutter-Kind-Verhalten wie auch im Warnen der Artgenossen bei Gefahr. Das sogenannte Seinsprinzip, d.h. der innere Grund, die innere Ermöglichungskraft des Sinnen- und Trieblebens, wird auch (sensitive) Tierseele genannt. Im Unterschied zur Menschenseele ist sie jedoch keine geistige Kraft, d.h., sie ermöglicht weder Vernunft noch freien Willen noch Verantwortung. Dies läßt sich vor allem daran erkennen, daß es beim Tier keine Zukunftsplanung und keine kulturellen Leistungen gibt.

Im Unterschied zum Tier hat der Mensch, trotz vieler Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten im leiblichen Aufbau und im Sinnenleben, Vernunft und freien Willen und damit die Kraft der planerischen Gestaltung der Zukunft, der vielfältigen kulturellen Leistungen, des Verantwortungsbewußtseins gegenüber seinem Tun und Lassen, des sittlichen Unterscheidungsvermögens und damit des Gewissens, das ihn lobend oder tadelnd in seinem Leben begleitet.“

Wir sollten den Unterschied zwischen Mensch und Tier auch weiterhin im Auge behalten. Der Mensch bleibt Führer, auch bei allen konträren Diskussionen um das Tier und den Tierschutz.

In diesem Sinne wünsche ich allen Führerinnen und Führern ein gutes Gespür, den Hunden eine gute Nase und den Gespannen viel Erfolg bei der Prüfung.

Jörg Deselaers
Kurator im Stift Ehreshoven
Ehreshoven, August 2015

ALLGEMEINE HINWEISE

- Prüfungsleiter:** Elmar Jürgens, Biggestr. 60, 57462 Olpe
Tel. 0163-6994875
- Zeitablauf/Treffpunkt:** siehe Programm
- Standquartier:** „Bergische Schweiz“, Oberstaat, 51766 Engelskirchen,
Tel. 0 22 63 / 24 78
- Zu erreichen:** Anfahrt aus Richtung Köln: BAB 4, Abfahrt
Overath/Hohkeppel/Much - dann B 55 Richtung
Engelskirchen, hinter Vilkerath Beschilderung der
„Bergischen Schweiz“ unmittelbar an der Hauptstraße,
links den Hang hinauf.
Anfahrt aus Richtung Olpe: BAB 4, Abfahrt
Engelskirchen - dann B 55 Richtung Overath, hinter
Engelskirchen Beschilderung der „Bergischen Schweiz“
unmittelbar an der Hauptstraße, rechts den Hang hinauf.
Aus Richtung Siegburg: B 484 durch Lohmar,
Wahlscheid bis Overath. In Overath rechts auf B 55
Richtung Engelskirchen, hinter Vilkerath Beschilderung
der „Bergischen Schweiz“ unmittelbar an der
Hauptstraße, links den Hang hinauf.
- Parkmöglichkeiten.** direkt vor dem Haus
- Quartiere:** Zimmerwünsche, wenn noch nicht geschehen, bitte
umgehend an Frau Müllenschläder,
Firma Stein, Tel. 02263-809800 richten.
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack; für die Damen und Herren Richter
und Helfer wird gesorgt.
- Pressesprecher:** Joachim Orbach
- Gästabbetreuung:** Elly Linder
- Tierarzt:** Dr. A. Bücheler, Büchlerhausen 22, 51766 Engelskirchen
Tel. 02263-20880 oder 02263-801450
-

Gerichtet wird nach der gültigen VSwpO, Stand 2009, in der derzeitigen Fassung. Zugelassen werden Jagdhunde aller Rassen, sofern sie im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen sind, am Prüfungstag einen vollwertigen Tollwut-Impfschutz nachweisen und der Führer im Besitze eines gültigen Jagdscheins ist.

Ahnentafel, Lautnachweis, Bescheinigung über die Schussfestigkeit, Impfpäß und Jagdschein sind vor Beginn der Prüfung der Prüfungsleitung vorzulegen.

Der Hund muss am Tag der Prüfung mindestens 24 Monate alt sein.

Heiße Hündinnen sind am Prüfungstag vor Beginn der Prüfung der Prüfungsleitung zu melden.

Die Fährten werden mit Rehwildschweiß getupft.

Den Anordnungen der Prüfungsleitung und der Richter ist seitens der Führer und Zuschauer unbedingt Folge zu leisten.

Der beste Hund auf der 20-Stunden-Fährte erhält die Ehrenmedaille der Landesregierung NRW. Für die erfolgreichen Gespanne stehen Wanderpreise und Ehrenplaketten zur Verfügung.

Die Bergische Arbeitsgemeinschaft „Schweiß“ wurde 1979 gegründet. Ihr gehören die nachfolgenden 8 Prüfungsvereine an:

- JGV Bergisch Land e.V.
 - JGV Oberbergischer Jäger e.V.
 - JGV der Siebkreisjäger e.V.
 - JGV Roemryke Berge e.V.
 - Hubertus Köln e.V. von 1898
 - JGV Olpe e.V.
 - JGV Niederberg e.V.
 - Jagdgebrauchshundegruppe der Kreisgruppe des Rheinisch-Bergischen Kreises im LJV NRW
-

Freitag, 21. August 2015

9.30 Uhr Besprechung:

Im Restaurant „Bergische Schweiz“.

Teilnehmer:

Prüfungsleiter, Richter, Richteranwälter und Helfer der Gruppen I und II, die am Legen der über 20-Std.-Fährten beteiligt sind.

Empfang von Rehschweiß und Legen der über 20-Stunden-Fährten und der Ersatzfährte.

18.30 Uhr Hubertusmesse:

Als Wortgottesdienst in der Kapelle der Malteser Kommende in Schloss Ehreshoven, gehalten von Pfarrer i.R. Rupert Bechheim, unter Mitwirkung des Sauerländer Bläsercorps unter der Leitung von Bernhard Reuber.

Anschließend

im Restaurant „Bergische Schweiz“ gemütliches Beisammensein aller Prüfungsteilnehmer, Gäste und aller an der Arbeit auf der Roten Fährte interessierten Jagdhundefreunde.
Es wird eine Jägersuppe gereicht.

Vortrag:

Vorstellung der neuen VSwPO und der VFSPPO durch Josef Westermann, Obmann für das Prüfungswesen im JGHV.

PROGRAMM

Samstag, 22. August 2015

- 7.30 Uhr Richterbesprechung:** Im Restaurant „Bergische Schweiz“
Leitung: Frank Wagner
Teilnehmer: Prüfungsleiter, Richter, Richteranwälter und Prüfungsteilnehmer
- Abgabe der Ahnentafeln, Impfzeugnisse und Vorlage der Jahresjagdscheine durch die Hundeführer
- 8.00 Uhr Auslosung der Fährten:** Prüfungsleitung und Führer
- 8.15 Uhr Begrüßung:** Aller Teilnehmer und Gäste, Zusammenstellung der Gruppen, Abfahrt in die Reviere
- 14.00 Uhr Abfassung der Obleuteberichte:** Im Restaurant „Bergische Schweiz“
Als Schreibkräfte stehen Frau Fielenbach und Frau Müllenschläder zur Verfügung.
- anschließend Richterbesprechung:** Im Restaurant „Bergische Schweiz“
- Teilnehmer:** Prüfungsleiter, Richter und Richteranwälter, Auszahlung der Richtergelder
- 17.00 Uhr Gemeinsames Abendessen:** Im Restaurant „Bergische Schweiz“
Auf Einladung des veranstaltenden Vereins
- 18.30 Uhr Preisverteilung:** Schlussworte und gemütliches Beisammensein
Verblasen der Strecke
Ausklang

Elmar Jürgens, Prüfungsleiter

GRUPPENEINTEILUNG

Gruppe I, 20 Stunden-Fährte

Revier	Eigenjagd Ehreshoven/Schalken
Revierführer	Walter Stein
Richterobmann	Frank Wagner
Richter	Michael Knitter, Walter Stein
Richteranzwarter	Dieter Lünenschloß
Fährtenleger	Walter Stein
Wildträger	Jonas Hübner
Bläser	Jonas Hübner

Gruppe II, 20 Stunden-Fährte

Revier	Eigenjagd Ehreshoven/Schalken
Revierführer	Johannes Hachmann
Richterobmann	Heinz-Georg Schneider
Richter	Johannes Hachmann, Richard Voss
Fährtenleger	Johannes Hachmann
Wildträger	Tim Bornmann
Bläser	Tim Bornmann

MELDUNGEN ZUR 20-STUNDEN-FÄHRTE

1. Rh-Teckel-Hdn. " Erka vom Wahlscheidskopf" FCI

Zb-Nr.: 13 T 1332 R, gew.: 28.06.2013

Aus Fanny von der Hard-Höhe, Zb-Nr.: 10 T 1436 R

nach Pantos vom Schütthause, Zb-Nr.: 07 T 3118 R

Züchterin: Erika Schumacher, 51766 Engelskirchen

E.A.F.: Udo Stiefelhagen, Blumenau 65, 51766 Engelskirchen

2. DD-Rd. " Ratz III Asper" Zb-Nr.: 222195 gew.: 28.03.2013

Aus Pia III Asper, Zb-Nr.: 212692, DGStB-Nr.: 62866

nach Hero vom Bründlfeld, Zb-Nr.: 211519, DGStB-Nr.: 63526

Züchterin: Renate Conzelmann-Zillikens, 56589 Rheinbrohl

E.A.F.: Dieter Flick, Gartenstr. 1, 57299 Burbach

3. DL-Hdn. " Kelly von Heek" Zb-Nr.: 45/11 gew.: 04.01.2011

Aus Asta vom Averbek, Zb-Nr.: 77/03, DGStB-Nr.: 53965

nach Askan von der Klosterwiese, Zb-Nr.: 178/07, DGStB-Nr.: 61260

Züchter: Heinz Amshove, 48619 Heek

E.A.F.: Anna Junkers, Holunderweg 76, 45133 Essen

4. DB-Rd. " Birko vom Forsthaus Ehu" Zb-Nr.: 057-13, gew.:20.05.2013

Aus Merle vom Kaufunger Wald, Zb-Nr.: 016-10

nach Feldmann vom Lärchenwald, Zb-Nr.: 011-08

Züchter/in: Holger und Sylvia Dreeskornfeld, 59846 Sundern

E.A.F.: Markus Lambrechts, Vogesenstr. 16a, 50739 Köln

5. DD-Rd. " Rasko III Asper" Zb-Nr.: 222194, gew.: 28.03.2013

Aus Pia III Asper, Zb-Nr.: 212692, DGStB-Nr.: 62866

nach Hero vom Bründlfeld, Zb-Nr.: 211519 DGStB-Nr.: 63526

Züchterin: Renate Conzelmann-Zillikens, 56589 Rheinbrohl

E.A.F.: Peter Schäfer, Melanchthonstr. 42, 51061 Köln

